

An die  
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
Martinstraße 100  
1180 Wien

Wien, am 18.06.2020

## **„AUFHEBUNG der temporären BEGEGNUNGSSZONEN“**

Gemäß § 24 Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 25.06.2020 folgenden

### **A N T R A G:**

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und Bürgerbeteiligung Frau Vizebürgermeister Birgit Hebein wird aufgefordert, die beiden temporären „COVID-19“ Begegnungszonen im Bezirk Währing in der Schopenhauerstraße zwischen dem Ebner-Eschenbach-Park und dem Vilma-Degischer-Park, sowie in der Kutschkergasse zwischen Schopenhauerstraße und Kreuzgasse umgehend aufzuheben.

### **B e g r ü n d u n g:**

In Österreich haben Städte und Gemeinden die Möglichkeit seit 2013 Begegnungszonen zu verordnen.

In einer solchen verkehrsberuhigten Zone sind Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichberechtigt. Für Autofahrer gilt als Höchstgeschwindigkeit Tempo 20.

So sind auch in Währing zwei temporäre Begegnungszonen eingeführt worden, um vermutlich die individuelle Mobilität zu erhöhen.

Tatsache ist aber, dass die neuen Begegnungszonen im Bezirk kaum in Anspruch genommen werden. Die neuen Freiräume nutzen nur ganz wenige Bürger, der erwartete Ansturm auf die freien Straßenflächen blieb aus. Nach wie

vor benutzen Bürger den, zum Zweck der Fortbewegung konzipierten Gehweg, wie ein mehrmaliger Augenschein vor Ort nachweislich belegt.

In einer Aussendung behauptete Frau Vizebürgermeister Hebein, dass eine Begegnungszone den Menschen im dicht verbauten Gebiet, die **keinen Park** in der Nähe haben, die Möglichkeit bietet, großzügig zu flanieren und zu spazieren.

Im Bereich der Schopenhauerstraße befinden sich in unmittelbarer Nähe **drei Parkanlagen**, wie der Vilma-Degischer-Park, der Schubert-Park, sowie der Ebner-Eschenbach-Park, sodass eine Deregulierung sinnvoll erscheint.

Die Sinnhaftigkeit einer Begegnungszone in der Kutschkergasse (zwischen Schopenhauerstraße und Kreuzgasse) ist ebenfalls zu hinterfragen, da der nahe Kutschkermarkt und die Fußgängerzone zwischen Währingerstraße und Gentzgasse ausreichend zum Flanieren einlädt.

Bezirksrat:

Georg Köckeis